

„Jugend musiziert“ 2010

Auswertung der Statistik zum Landes- und Bundeswettbewerbs

I. Landeswettbewerb

1. Verteilung der Unterrichtsorte

37% aller Teilnehmer beim Wettbewerb werden von **PML** unterrichtet;
(leichte Steigerung im Vergleich zum Vorjahr)

51,1% aller Teilnehmer erhalten ihren Unterricht bei einer **Musikschule**;
(zum Vorjahr nahezu unverändert)

6,7% aller Teilnehmer erhalten ihren Unterricht an einer Musikhochschule

3,5% aller Teilnehmer erhalten ihren Unterricht an einem musischen Gymnasium/ Gym.
mit
 musischem Zweig

2. Preise von Schülern der Privatmusiklehrer:

41% aller 1. Preise; (leichte Steigerung im Vergl. zum Vorjahr)

35% aller 2. Preise; (leichte Steigerung im Vergl. zum Vorjahr)

32% aller 3. Preise;

3. Preise von Schülern der Musikschulen:

44% aller 1. Preise

56% aller 2. Preise

57% aller 3. Preise

(in allen Preiskategorien unveränderte Zahlen im Vergleich zum Vorjahr)

Betrachtet man die unter 2. aufgeführten Zahlen mit der prozentualen Verteilung der Unterrichtsorte (1.), so lässt sich feststellen, dass die Privatmusiklehrer sehr erfolgreich arbeiten und leistungsmäßig mit den Musikschulen gleich auf sind.

4. Preise innerhalb der Unterrichtsstätten:

Musikschule:

33% 1. Preise

41% 2. Preise

24% 3. Preise

Privatmusiklehrer:

43% 1. Preise

35% 2. Preise

18% 3. Preise

Im Vergleich zum Vorjahr ist sowohl bei den Musikschulen als auch bei den Privatmusiklehrern eine Steigerung bei den 1. und 2. Preisen zu erkennen.

II. Bundeswettbewerb

Teilnehmerzahlen liegen beim diesjährigen Wettbewerb nur bei 80% des vorjährigen.

1. Unterrichtsstätten im Ländervergleich

Bayern ist mit Abstand das Bundesland mit den **meisten Privatmusiklehrern** im Wettbewerb (37%; s. I.1.) gefolgt von BW mit 14,2%.

BW, NRW und BY waren in dieser Reihenfolge die Bundesländer mit den meisten Teilnehmern. Allerdings stammen aus Bayern etwas weniger als halb so viele Teilnehmer (351) wie aus BW (856).

Dennoch stellt Bayern genau so viele Preisträger wie BW!!!

Vergleich der Länder **Baden-Württemberg** und **Bayern** und **NRW** in Bezug zur Preisverteilung: **2010**

1. Preise	19%	20%	22%
2. Preise	33%	40%	31%
3. Preise	29%	26%	30%

Im Vergleich zum Vorjahr lässt sich feststellen:

sowohl in BW als auch in BY leichter Rückgang bei der Zahl der 1. Preise, dafür Zuwächse bei den 2. Preisen.

Vergleich der **Bundeswettbewerbsteilnehmer zur Landesbevölkerung:**

Bayern liegt im Vergleich aller Bundesländer auf dem **vorletzten Platz!** Das bedeutet, dass keine breit gefächerte, flächendeckende musikalische Bildung in Bayern vorhanden ist.

Die ausführliche Statistik wurde erstellt vom Geschäftsführer des Landesausschusses „Jugend musiziert“, Herrn A. Burger und ist zu beziehen unter: info@jugend-musiziert.de

Stadtbergen, den 6.8.10

Ute Schmid-Holzmann

Sprecherin der Privatmusiklehrer im Landesverband Bayerischer Tonkünstler